

GV der Schweizer Demokraten Basel-Stadt

**Parolen für am 24. September: 3 x Ja !**

Unter der Leitung des Präsidenten Markus Borner konnten die Traktanden im heimeligen Saal des Restaurant zum alten Warteck in Windeseile abgearbeitet werden. Laut Jahresbericht erforderte im vergangenen Jahr die Sammlung der Unterschriften für die Referenden gegen das Schengen-Abkommen und die Personenfreizügigkeit mit den neuen EU-Oststaaten grosse Kräfte der Partei. Im Vorfeld der (eidgenössischen) Abstimmung konnten - wenn auch nicht ein Sieg - so doch demokratiefördernde Diskussionen angeregt werden.

Im zweiten Teil des Abends referierte der SD-Zentralpräsident und Nationalrat Bernhard Hess aus Bern über die Abstimmungsvorlagen vom 24. September. Mit 23 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung sagte die Versammlung Ja zur KOSA-Initiative (Komitee für eine sichere AHV). Der Tenor der Versammelten lautete: "Wir sind gegen eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um den AHV-Fonds zu alimentieren, da dies unsozial ist. Die Verwendung eines Teils der Nationalbankgewinne stellt die vernünftige Lösung dar".

Zu den beiden andern Vorlagen, Revision der Asyl- und Ausländergesetze, wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen, da z.B. mit der Drittstaatenregelung sogenannte Asylsuchende, die aus einem sicheren Drittstaat (z.B. aus unseren Nachbarstaaten) einreisen wollen, sofort zurückgewiesen werden können. Nationalrat Hess erklärte jedoch, dass auch griffige Gesetzestexte nur soviel wert sind, wie diese von den Behörden und Politikern auch konsequent umgesetzt werden. Hier dürfen - wie die Vergangenheit klar beweist - berechtigte Zweifel angebracht werden.

30.05.06

Schweizer Demokraten BS